

PRESSEMITTEILUNG

06. August 2015

40 Jahre Wohnstättenverbund

500 Euro Spende kamen aus der Nachbarschaft

Zum 40. Mal feierte der Wohnstättenverbund der Lebenshilfe Heidelberg den Sommer unter freiem Himmel. Vor 40 Jahren wurde das damalige Wohn- und Clubhaus in der Freiburger Straße eröffnet.

Am Gründungsort, genauer: im Garten rund um die heutige Heidelberger Wohnstätte wurde der runde Geburtstag gefeiert mit allem was dazugehört: Mit Livemusik, Zauberei, Basteltisch und Seifenblasen. Und mit einer eigenen Wohnheimzeitung im 70er-Jahre-Look, die der Bewohnerbeirat konzipiert hatte und an die Gäste verkaufte. Auch knusprige Hähnchen, Slush-Eis, Kuchen und Bier durften beim Fest natürlich nicht fehlen.

In bewährter Tradition traten der Musikverein Dossenheim und die Jazzcombo So What! auf. Für Überraschung sorgte das Zauberinnen-Duo The Magic Oranges, die ihre Tricks direkt an den Tischen der Gäste zeigten. Viel Applaus bekam die Tanzgruppe Tausendfüßler für ihre choreografischen Interpretationen bekannter Dance-Hits.

Spendenübergabe der Geschäfte aus Rohrbach-Hasenleiser

Die Spendenübergabe der Geschäfte aus dem Hasenleiser war ein Zeichen der gegenseitigen Verbundenheit. Bei ihrem Frühlingsfest hatten sieben Geschäfte aus der Nachbarschaft der Wohnstätte einen Erlös von 500 Euro erzielt. Nun überbrachten sie ihre Anerkennung und mussten dazu nur einmal quer über die Straße.

Die Wohnstätte hatte ihrerseits zu dem Frühlingsfest beigetragen und der gegenüberliegenden Straßenseite Bierbänke geliehen. Dominik Pauly vom Pflorgeteam 365 dankte der Lebenshilfe für ihr nachbarschaftliches Engagement. "Dass man sich gegenseitig hilft, sollte selbstverständlich sein!" findet Herbert Schenk von der Reinigung Schenk.

Der Dank des Wohnstättenverbundes geht an das Pflorgeteam 365, die Volksbank, die Reinigung Schenk, die Hasenleiser-Apotheke, den Friseursalon Sternberger, das Kaffeehaus und das Toto-Lotto und Schreibwaren-Geschäft.

Ein großer Dank gebührt den Bewohnern und Mitarbeitern des Wohnstättenverbundes, die das Fest in wochenlanger Vorbereitung geplant haben und die große Gästeschar an der Kasse, beim Getränkeverkauf und am Mode-Verkaufsstand von lebensART bedienten.

Geschäftsstelle
Heidelberger Werkstätten
Integrative Kindergärten Pusteblume
Wohnstättenverbund
Offene Hilfen

Freiburger Straße 70
Freiburger Straße 2
Freiburger Straße 2a
Freiburger Straße 70
Heinrich-Fuchs-Straße 73

69126 Heidelberg
69126 Heidelberg
69126 Heidelberg
69126 Heidelberg
69126 Heidelberg

Telefon: (06221) 34 16-0
Telefon: (06221) 3 49 00
Telefon: (06221) 30 23 25
Telefon: (06221) 3 41 60
Telefon: (06221) 33 92 30

Über die Lebenshilfe

Mittendrin statt nur dabei

Jeder Mensch soll sein Leben so gestalten können, wie es ihm entspricht. Auch Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Der Lebenshilfe geht es um jeden einzelnen Menschen. Darum, dass seine Grundrechte nicht beschnitten werden, dass seine Würde geachtet und er nicht diskriminiert wird. Der Verein setzt sich dafür ein, dass die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gesichert ist, dass sie selbstverständlich als vollwertige Mitglieder in der Gesellschaft leben können.

Die Lebenshilfe

Gegründet wurde die Lebenshilfe 1958 von Eltern und Fachleuten in Marburg. Von Anfang an sollte der Verein bundesweit ausgerichtet sein. Schnell entstanden überall in der Bundesrepublik Deutschland Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe. 523 solcher Orts- und Kreisvereinigungen gibt es heute bundesweit. Sie sind rechtlich eigenständig und zu 16 Landesverbänden und zur Bundesvereinigung zusammengeschlossen.

Die Ortsvereinigung Heidelberg

Am 11. April 1961 wurde die Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e. V. Ortsvereinigung Heidelberg von einer Gruppe von Eltern, Ärzten und Psychologen gegründet. Es war die 37. Ortsvereinigung der Lebenshilfe in der BRD.

Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und als gemeinnützig anerkannt. Seine Aufgabe ist es, alle Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die eine wirksame Lebenshilfe für Menschen aller Altersstufen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und ihre Angehörigen bedeuten. Derzeit profitieren etwa 600 Menschen vor allem aus der Stadt Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis vom Beratungs-, Betreuungs- und Versorgungsnetz der Lebenshilfe Heidelberg – in den integrativen Kindergärten Pustebume, bei den Heidelberger Werkstätten, beim Wohnstättenverbund oder bei den Offenen Hilfen.

PRESSEKONTAKT:

Cosima Stawenow

Freiburger Straße 70

69126 Heidelberg

0160/18 64 347

cosima.stawenow@lebenshilfe-heidelberg.de

www.lebenshilfe-heidelberg.de